

Fairyfix: Wenn das nicht Marscirce ist. Dich habe ich lange nicht mehr gesehen.

Mars-Circe: Hallo Fairyfix. Das ist mal schön, von jemanden erkannt zu werden.

Fairyfix: Du tickst ein bisschen anders als deine Circe-Verwandtschaft. Wie war das gleich noch einmal?

Mars-Circe: Im Prinzip ist das ganz einfach. Bei mir wird im Gegensatz zu Circe nicht der geschlagene Stein wiedergeboren, sondern der schlagende Stein, und dies erfolgt vor (!) dem eigentlichen Schlagfall. Dabei wird das Wiedergeburtfeld in Abhängigkeit vom Standfeld des Steines vor Wiedergeburt und Schlagen bestimmt.

Fairyfix: Heißt das jetzt, dass das Schlagen von einem anderen Feld als dem Wiedergeburtfeld illegal ist?

Mars-Circe: Das ist korrekt. Das heißt aber auch, dass nur vom Wiedergeburtfeld aus Schach gedroht werden kann. Zur Vollständigkeit sei erwähnt, dass obige Regelung natürlich auch für die Könige gilt.

Fairyfix: Ich glaube, das habe ich jetzt verstanden. Kannst Du mir trotzdem anhand eines nicht allzu schweren Beispiels demonstrieren, wie Du jetzt genau funktionierst?

Mars-Circe: Schau Dir die Aufgabe von A. Thoma an, die man leicht vom Blatt lösen kann: 1. d5 b4 2. d4 b5 3. d3 b6 4. d2 b7 5. d1=S b8=S#.

Fairyfix: Da schau an, eine Variation des legendären 100\$ Themas. Aber warum muss sich der schwarze Bauer zwingend in eine Springer umwandeln?

Mars-Circe: Bei einer Umwandlung in Turm bzw. Dame kann der weiße Springer b8 geschlagen werden, da die Wiedergeburtfelder a8 bzw. d8 sind. Falls in einen Läufer umgewandelt wird, steht der weiße König im Schach.

Fairyfix: Das leuchtet ein. Der schwarze König kann die weißen Figuren auch nicht schlagen, das geht nur vom Wiedergeburtfeld aus.

Mars-Circe: Ich sehe, Du verstehst mich langsam. Ein anderes Beispiel ist die Aufgabe von E. F. Ruth, ein Serienzüger mit vorgeschaltetem weißen Zug.

Fairyfix: Das riecht geradezu nach einer weißen Läuferumwandlung im Mattzug.

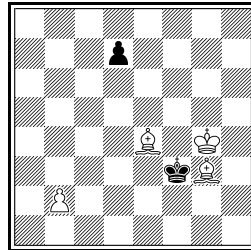
Mars-Circe: Ja, das stimmt: 1. Sg6, dann: 1. fxg6 2. gxh6 3. h5 4. Kh6 5. Tg7 6. Lg6 b8=L#. Da der schwarze König den weißen Springer auf h6 nicht direkt schlagen kann, wird dies von dem schwarzen Bauern f5 auf Marscirce Art erledigt.

Fairyfix: Hast Du noch eine weitere Aufgabe?

Mars-Circe: Sicher, eine in meinen Augen hervorragende Aufgabe stammt von F. Sabol, die mit Marscirce Effekten nur so gespickt ist: 1. Sxd7 h8=T 2. Lxe7 Lxh6#, 1. Lxd7 h8=D 2. Sxe7 Txh6#. In den beiden Lösungen müssen die weißen Springer jeweils geschlagen werden, so dass der schwarze König sich dem Mattzug nicht durch Schlag entziehen kann. Auf die richtige weiße Umwandlung ist auch zu achten. Am besten spielst Du die beiden Lösungen einfach mal durch.

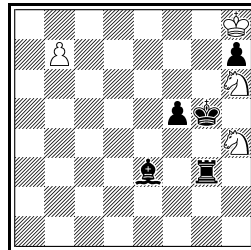
Fairyfix: Ein wirklich krönender Abschluss. Danke für das Gespräch.

Andreas Thoma
Die Schwalbe 2/2006
Bernd Schwarzkopf
gewidmet



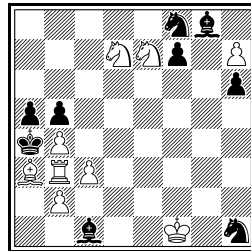
h#5 (4+2)
Marscirce

Emiliano F. Ruth
harmonie 6/1999



1w -> ser-h#6 (4+5)
Marscirce

Frantisek Sabol
Phénix 4/1999



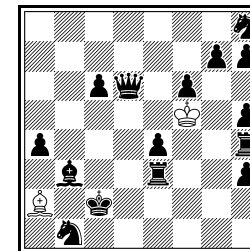
h#2 (9+9)
Marscirce
2.1.1.1

Im Regelfall trifft sich der mpk am zweitem Samstag im Monat ab 14 Uhr im Seniorenclub Haar e.V., 95540 Haar, Kirchenplatz 2. Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktperson: Helmut Waelzel Tel. 08106/5746

Unsere Jubilare:

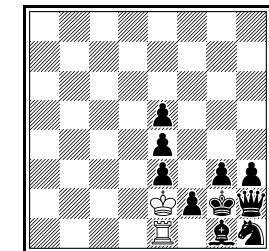
Günter Büsing *03.05.1947

I
Günter Büsing
feenschach 1984
Speziallob
Peter Kniest zum 70.
Geburtstag



h#6 (2+15)

II
Günter Büsing
Problemkiste 6/1995
13. Kompositionsthema
3. Preis



ser-h=16* (2+10)

I) Günter Büsing:

1. Lg8 Lf7 2. Dd2 Ke6 3. Kd3 Kd6 4. Sc3 La2 5. Lb3 Kc5 6. Lc2 Lc4#

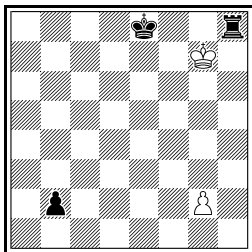
In diesem Hilfsmattmehrzüger wird eine zweifache gemischt farbige Bahnung gezeigt, wobei die beiden Hauptprotagonisten wieder auf ihre Ursprungsfelder zurückkehren. Außerdem ist eine zweifache Linienverstellung sowie der Aufbau eines dreifachen schwarzer Block zu sehen. Ein Mustermatt rundet dieses sehenswerte Problem ab.

II) Günter Büsing:

*1. ... Tf1= 1. f1=T 2. Sf2 3. Sg4 4. Lf2 5. Th1 6. Dg1 7. Sh2 8. Sf1 9. Th2 10. Dh1 11. Kg1 12. g2 13. Lh4 14. Le7 15. La3 16. Lc1 Txc1=

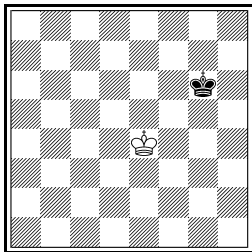
Der Preisrichter Frank Müller hat das Wort: Beachtliche Materialsparbarkeit gepaart mit interessanten Figurenmanövern ergeben einen grazilen Langzüger, bei dem mir insbesondere die Zugfolgen vom schwarzen Läufer und Springer gefallen.

664
Bernd Schwarzkopf
Neuss



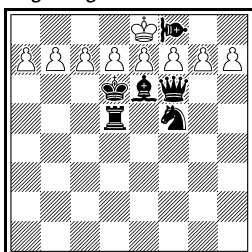
h#5 C+ (2+3)
b) ♖b2→h5

667
Frank Müller
München



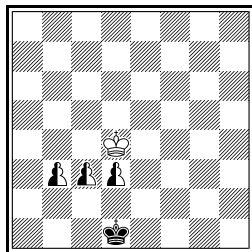
Ergänze einen C+ (1+1)
Imitator für ein korrektes
ser-+3
2.1.1

670
Erich Bartel
Augsburg



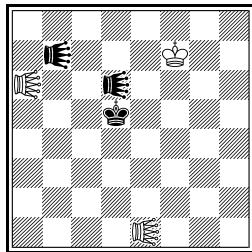
h==6 C+ (9+6)
Madrasi RexInklusive
Platzwechselcirce
Alphabetschach
♞ = Zebra

665
Norbert Geissler
München



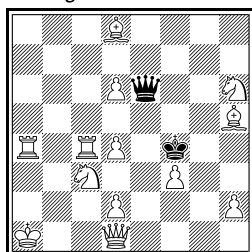
h#2* C+ (1+1+3)
Couscous Circe

668
Harald Grubert
Stadtroda



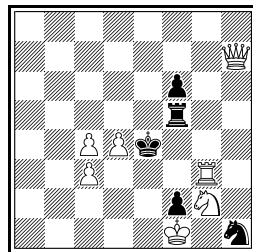
h#3.5 C+ (3+3)
0.2.1.1...
♞♞ = Elch

671
Gerald Ettl
Meitingen



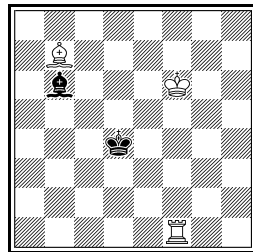
#2 C+ (13+2)

666
Anatoli Stjopotschkin
RUS - Tula



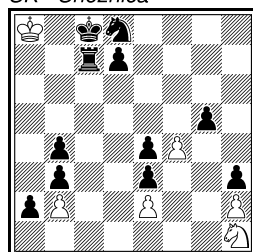
s#10* C+ (7+5)

669
Rolf Kohring
Tuntenhausen



ser-h#16 C+ (3+2)
Alphabetschach
Platzwechselcirce

672
Luboš Kekely
SK - Snežnica



hs#7.5 C+ (6+11)
SAT
Längstzüger

Nr. 658 (Erich Bartel) 1. ... Da3 2. c1=S Dxc1 [+sSa3] 3. Sb1 Dxc4 [+sBc1=sT] 4. Sxd2 [+wLb1] Lxd3 [+sBb1=sL] 5. Txc4 [+wDc1] Dh1 6. Sb3 Dxd5 [+sBh1=sD]=, 1. ... Db3 2. c1=T Dxc4 [+sBb3] 3. b2 Dxc1 [+sTc4] 4. b1=S Dh1 5. Sxd2 [+wLb1] Lxd3 [+sBb1=sL] 6. Sb3 Dxd5 [+sBh1=sD]=. Allumwandlung aktiv-passiv; Symmetrie-Pillar; FigurenBlock 2x4 c2d5; ohne Könige (Autor). In jeder Lösung ist eine Allumwandlung zu sehen, das analoge Finale wartet mit Madrasi typischen Effekten auf. Spätestens jetzt weiß man, dass die Allumwandlung eines der Lieblingsthemen vom Altmeister aus Augsburg ist.

Nr. 659 (Harald Grubert) a) 1. Kh1 Lxg6 2. Dd2+ Ke4 3. Sc3+ Kf3 4. Se2 Le4 5. Sg1+ Kg3+ 6. Dg2+ Lxg2# b) 1. Dh6 Lg4+ 2. Kg5 Lf5 3. Kh5 Ke4 4. Sc5+ Kf3 5. Se6 Kg3 6. Sg5 Lg4#. Idealmatts (Autor). Wenn man in dieser Zwillingssminiatur erst die Mattfelder entdeckt hat, spielt sich dieses Läuferminimal fast wie von selbst ... und danke für die Widmung.

Nr. 660 (Dieter Werner, Norbert Geissler) a) 1. Lxd4 [+wSg1] Th8 2. Lxh8 [+wTa1] 0-0-0# b) 1. Lxd5 [+wSb1] Tg8 2. Lxg8 [+wTh1] 0-0#. Wiedergeburt-Rochade-Matt, einmal lang, einmal kurz, mit analogen Springerschlägen und aktiven Turmopfern (Autoren). Mit den beiden Rochaden und Rückversetzungen des Turmes (mit aktiven Zügen des wT zum Schlagfeld) sowie jeweils eines Springers durch den passenden Läufer gibt es bereits mehr als genug von jener Harmonie, wie wir sie uns wünschen. Zu danken ist das einer großartigen Zwillingbildung, auf die man erst einmal kommen muss! Perfekt wäre es, wenn die Opferzüge (weil 2 Tempozüge mit den gemischtfarbigen Läufern ausgeschlossen scheinen) in beiden Phasen so gestaltet wären, dass sie das Opfer erst ermöglichen, am besten noch mit Abbau der Halbbatterie! Für den Preisbericht sollte es aber eigentlich jetzt schon reichen (MR).

Nr. 661 (Gregor Werner) 1. dc3 Sc6 2. Dd5 Sxd5 3. c4 Se3 4. Sc3 Sd1 5. cd2. In bereits 9 Halbzügen kann die geforderte Stellung erspielt werden, wobei die Bedingung Annanschach gut genutzt wird. Überraschenderweise wird die weiße Dame nicht auf ihrem Ursprungsfeld geschlagen. Ein schöner Abschluss dieser Beweispartie ist die Annanschach spezifische Rückversetzung des weißen Bauern c4 auf die Grundreihe.

Nr. 662 (Bernd Schwarzkopf) 1. ... Ke5+ 2. Kf5 Ke4 3. d6 Kd5 4. g5 Kxd6 5. Kg4 Ke6 6. Kh4 Kf5 7. g4 Kf4 8. g3 Kf3 9. g2 Kf2 10. g1=S Kg2 11. Kh3+ Kh1=.. Zu meinen Lieblingsgebieten gehören Asymmetrieaufgaben und Doppelpatt. Hier sind beide miteinander verknüpft (Autor). Erst im letzten Zug wird klar, warum bei dieser Asymmetrieaufgabe die Lösung nicht 'links' herum funktioniert.

Nr. 663 (Gerald Ettl) 1.Dh5? (droht 2. Tb4#) 1. ... Tf5 2. Se3# (Thema A) 1. ... Dd5 2. Sxb6# (Thema A) 1. ... d5 2. Sb2# (Thema A und Thema B) 1. ... bxc5 2. Dxc5# aber 1. ... e5! (Thema A) 1.Df8! (droht 2. Tb4#) 1. ... Txf8 2. Se3# 1. ... Dxe4 2. Sxb6# 1. ... d6 2. Sb2# (Thema A und Thema B) 1. ... bxc5 2. Dxc5#. Erwähnenswert ist vielleicht noch, dass auf 1. Lxd7? (droht 2. Sb2#) Dc6! (Thema A) geschieht (Autor). Ein orthodoxer Zweizüger, der ganz im Zeichen der Linienkombinationen steht. Neben einem 3 fachen Paradenwechsel zwischen Verführung und Lösung ist hier das Thema-A sowie Issajew (Thema A als schwarze Verteidigung, Thema B als weiße Nutzung) zu sehen.

Es kommentierten: Manfred Rittirsch (MR).

mpk-Nachrichten

Ab sofort haben die mpk-Blätter eine eigene Homepage: <http://mpk-blaetter.de.to>. Dort stehen u.a. die verschiedenen Ausgaben der mpk-Blätter als PDF Download zur Verfügung. Am besten einfach mal vorbeischaun.